

Wissenschaftskommunikation als „Türöffner“ zu Forschungsförderung

Dauer: 6 Stunden (in Präsenz eintägig, online empfehlen wir zwei halbe Tage)

Zielgruppe: Nachwuchswissenschaftler*innen (Doktorand*innen und PostDocs)

Sprache des Trainings: bevorzugt Englisch (wegen englischer Begrifflichkeiten), Deutsch ebenfalls möglich

Inhalte

- Überblick über Trends in nationalen und europäischen Förderszenarien, insbesondere Horizon Europe, BMBF, DFG
- Einführung in die „Impact“-orientierte Antragsgestaltung
- Konsortien: Kriterien für erfolgreiche Partnerschaften – Aufbau und Koordination
- Die Rolle von Strategin im Bereich „Dissemination“ und „Exploitation“ und der Einbindung von gesellschaftlichen Gruppen außerhalb der Wissenschaft in Anträgen
- Praktische Tipps und Tricks zum Verfassen aussagekräftiger Anträge

Interaktiver Teil des Trainings: Beschreiben Sie die Auswirkungen Ihres eigenen Forschungsprojekts/eines Projekts, an dem Sie beteiligt sind, UND/ODER entwerfen Sie eine Strategie im Bereich „Dissemination/ Exploitation“ oder eine Strategie zur Einbeziehung von Interessengruppen für ein reales oder fiktives Projekt.

